INDUSTRIAL TECH

Motor für den Standort Deutschland?

ZUKUNFT BRAUCHT MUT

Traditionsunternehmen auf neuen Wegen

RESSOURCEN NEU DENKEN

Kreislaufwirtschaft als Wettbewerbsvorteil

Handelsblatt Journal

Eine Sonderveröffentlichung von Euroforum Deutschland

NOVEMBER 2026 | WWW.HANDELSBLATT-JOURNAL.DE



euroforum

Medienpartner
Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Advertorial

Deutschlands Zukunft entscheidet sich in der Fabrik

von Markus Uellendahl

Die effektive Anwendung von künstlicher Intelligenz in der Produktion ist eine einmalige Chance für den Standort Deutschland. Wo tiefes technisches Wissen und große Produktionserfahrung auf intelligente Systeme treffen, sind ungeahnte Effizienzsteigerungen möglich. Die Kraft von KI liegt in ihrer industriellen Anwendung.

Industrielle Erfahrung in Produktivität verwandeln

Die industriellen Lohnstückkosten lagen im Jahr 2024 laut dem Institut der deutschen Wirtschaft um 22 Prozent über dem Durchschnitt von 27 Vergleichsländern. Von 2018 bis 2024 stiegen sie um 18 Prozent, während die reale industrielle Wertschöpfung um drei Prozent sank. Deutschlands Herausforderung: Produktivität schneller steigern.

Deutschlands Industrie bringt zentrale Stärken für das KI-Zeitalter mit: tiefes Prozess- und Fertigungswissen, wertvolle Maschinen- und Betriebsdaten, Engineering- und Automatisierungskompetenz sowie leistungsfähige Netzwerke.

Geschwindigkeit gewinnt

Nicht das KI-Modell entscheidet, sondern wie gut Unternehmen KI in der Wertschöpfungskette anwenden. Time-to-Performance beschreibt die Zeit von der strategischen Entscheidung bis zur messbaren Wirkung im Wertstrom.

Wer schneller umsetzt, erzielt früher Produktivitätsgewinne, kann Kapital freisetzen und reagiert rascher auf Kundenanforderungen. Schnittstellen, fragmentierte Zuständigkeiten, lange Freigabewege und fehlende Prozessverantwortung verlängern diese Zeit.

KI beschleunigt den Betrieb

Agentische und physische KI-Systeme erhöhen die Reaktionsgeschwindigkeit. Doch Technologie allein verbessert weder Lieferfähigkeit, Marge noch Kapitalbindung. Dafür müssen Unternehmen Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse neugestalten.

Digitale Agenten und Roboter brauchen ein klares Mandat: Performanceziel, Entscheidungsrahmen, verantwortliche Führungskraft und Eskalationsregel. Geschwindigkeit entsteht im Zusammenspiel von Mensch, KI und industriellen Prozessen.



> Die Kraft von KI liegt in ihrer industriellen Anwendung.
>
> **Markus Uellendahl**
> Senior Partner, Porsche Consulting

Von Daten zu Entscheidungen

Ein Beispiel: Kunden fragen andere Mengen und Varianten nach. Bisher stimmen sich Vertrieb, Planung, Einkauf, Produktion und Logistik mühsam ab. Während sie Daten und Ziele abgleichen, verliert das Unternehmen Zeit.

Ein digitaler Agent erkennt das Signal, bewertet Kapazitäts- und Beschaffungsszenarien und simuliert Folgen für Liefertermine, Marge und Bestand. Er bereitet Entscheidungen vor und koordiniert freigegebene Schritte. Menschen bleiben für die Kontrolle der Ziele, Risiken und Ergebnisse verantwortlich. Geschwindigkeit entsteht durch weniger Wartezeit an den Schnittstellen und klare Entscheidungsrechte.

Vom Beschluss in die Fabrik

In der Produktion zählt die Ausführung. Physische KI erweitert die Automatisierung: Systeme reagieren auf Veränderungen ihrer Umgebung und passen ihr Handeln innerhalb gesetzter Grenzen an.

Ändert sich der Variantenmix, können adaptive Roboter Abläufe anpassen, autonome Transportsysteme die Materialversorgung neu organisieren und bildbasierte Systeme auf neue Prüfanforderungen reagieren.

Für den Hochkostenstandort Deutschland zählt, wie schnell Produktivität steigt sowie Ausschuss und Herstellkosten sinken. Das muss mit vorhandenen Anlagen, gewachsener IT und im laufenden Betrieb sicher und wirtschaftlich funktionieren. Ausgangspunkt ist das Prozesszielbild: Welches Ergebnis soll erzielt werden und wie spielen Mensch, digitaler Agent und physische KI zusammen?

Ein lernendes Betriebsmodell

Die Erkenntnisse fließen zurück in Planung und Steuerung: Wurden Liefertermine gehalten? Wie haben sich Bestand, Qualität und Ressourceneinsatz entwickelt? In ausgewählten Transformationsprojekten sanken Planungszeiten um bis zu 40 Prozent, das Working Capital um bis zu 20 Prozent und die Termintreue stieg um bis zu 15 Prozentpunkte.

So entsteht ein lernender Kreislauf: Ziele setzen, Wertstrom gestalten, Entscheidung und Ausführung verbinden. Skaliert wird über Werke, Funktionen und Netzwerke hinweg.

KI zum Standortvorteil machen

CEOs und COOs sollten bei kritischen Entscheidungen im Wertstrom ansetzen. Deutschlands industrielle Stärke wird zur KI-Chance, wenn das Betriebsmodell digitale Entscheidungsintelligenz und Shopfloor verbindet und Unternehmen schneller entscheiden, handeln und lernen.

Ob Strukturen reduziert oder Kapazitäten vervielfacht werden müssen: Der Vorsprung entsteht durch die Geschwindigkeit der Umsetzung. Time-to-Performance wird damit zum Standortvorteil. ■

porsche-consulting.com

© Porsche Consulting

Porsche Consulting